

Methode Toussaint-Langenscheidt

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit der neuen Orthographie versehen für die folgenden fremden Sprachen vor:

**Englisch* - Französisch* - Italienisch* - Niederländisch
- Polnisch - Rumänisch - Russisch* - Schwedisch -
Spanisch* - Ungarisch - Altgriechisch - Lateinisch**

Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher usw.)
☺☺ mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen. ☺☺

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

Urteile aus der Praxis.

[340] 29. September 1916. Sie sandten mir unter anderem ein Heftchen mit Gutachten. Ich lerne nun nach Ihrer Methode und hätte Grund, auch den vielen eines beizufügen. Ich will es nicht tun, dafür aber etwas anderes: Ihnen herzlich danken und Ihnen versichern und versprechen, mit meinen schwachen Kräften ein treuer Helfer bei der Verbreitung Ihres Werkes zu sein.

Wolfgang S., Liesing, Österreich.

[341] 16. Oktober 1916. Ich habe schon bei vielen Lehrern und nach sehr verschiedenen Methoden Englisch gelernt und behaupte, ohne es zu übertreiben, daß Langenscheidt-Selbstunterrichtsmethode der sicherste, einfachste, schnellste und vor allem der interessanteste Weg ist, eine Sprache zu erlernen. Abgesehen von der sehr leicht verständlich dargestellten vollständigen Grammatik, verdient die Aussprache-Angabe das höchste Lob. Obwohl meine Lehrer sehr gute Londoner Aussprache hatten, war meine Aussprache früher nie so rein als jetzt, da ich nach Langenscheidt lerne. Denn beim Privatunterricht kann man die Worte nur mit dem Ohr wahrnehmen, aber bei Langenscheidt kann außerdem noch das Auge sehr wertvoll nachhelfen.

M. St., Kaufmann, Berlin-Reinickendorf.

[342] 12. Januar 1917. Für das mir von Ihnen gestern zugekommene Diplom für die bei Ihnen abgelegte französische Prüfung (im November 1916) erstatte ich Ihnen meinen besten Dank. Gleichzeitig will ich Ihnen einen weiteren Beweis der Vortrefflichkeit Ihrer Unterrichtsbriefe mitteilen. Nach Beendigung des Studiums Ihrer französischen Unterrichtsbriefe habe ich aus dem Buche Weil „Schwere Übungsstücke“ etliche Stücke übersetzt, und dann, nachdem ich eine geschriebene französische Literaturgeschichte gründlich studiert hatte, unterzog ich mich vorgestern, 10. Januar 1917, einem Universitäts-examen an der böhmischen Universität in Prag. Beim ganzen Examen wurde nur französisch gesprochen. Mein Erfolg war: mit Auszeichnung und zwar in jeder Beziehung, Konversation ganz geläufig (ohne Stundennehmen bei einem Lehrer), Orthographie fehlerfrei, grammatische und literarische Kenntnisse vorzüglich, Aussprache sehr gut. Ich kann also mit Ihren Unterrichtsbriefen sehr zufrieden sein.

Julius F., k. u. k. Offizial, Zizkow.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30**